



Gemeinsam für mehr Wasserstoff in der Region Leine-Weser

Landesbeauftragte Stollwerck-Bauer und IHK-Hauptgeschäftsführerin Bielfeldt geben Startschuss für Beratungs- und Projekt Netzwerk

Hildesheim/Steyerberg. – Zum Abschluss ihrer dreitägigen Sommerreise gab Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, am Donnerstagabend, 1. Juli 2021, im Landkreis Nienburg/Weser bei der Oxxynova GmbH, gemeinsam mit Maïke Bielfeldt, Hauptgeschäftsführerin IHK Hannover, den Startschuss für eine Wasserstoff-Initiative in der Region.

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL Leine-Weser) und die Industrie- und Handelskammer Hannover (IHK Hannover) wollen gemeinsam eine Struktur schaffen, um Unternehmen und Kommunen bei Ihren Ideen und konkreten Vorhaben zur Produktion, Lagerung und Nutzung von (grünem) Wasserstoff noch besser zu beraten und zu unterstützen. Diese soll die Fähigkeit der Region zur Entwicklung von derartigen Nachhaltigkeitsprojekten dauerhaft stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, soll ein Netzwerk aus Akteuren der Politik, Unternehmen und Wirtschaftsförderungen aufgebaut werden.

„Es ist ein besonderer Glücksfall, die IHK mit ihrer Expertise aus Nordost-Niedersachsen als Kooperationspartner für diese Initiative gewonnen zu haben“, sagte Dinah Stollwerck-Bauer. Unter der Regie des ArL Lüneburg gibt es bereits ein Netzwerk, in dem rund 60 Unternehmen aus dem Nordosten Niedersachsens aktiv sind. Dieses hatte Bielfeldt seinerzeit als Hauptgeschäftsführerin der IHK Stade initiativ mitbegründet und möchte nun ihre Erfahrungen auch in die Region Leine-Weser einbringen.

„Wir wollen eine Vernetzung der Ideen, einen Austausch der Ideen und vor allem professionelle Unterstützung für die Ideen. Unser gemeinsames Vorhaben soll den Akteuren helfen, dem Thema Wasserstoff und den damit verbundenen bestehenden und künftigen Herausforderungen begegnen zu können“, sagte Stollwerck-Bauer angesichts dieses ersten wichtigen Schritts, die Region nachhaltiger zu gestalten. Klima- und Umweltschutz müssten noch stärker in den Fokus der Beratungsarbeit rücken. Hier setzt das ArL Leine-Weser nun gemeinsam mit der IHK Hannover einen neuen Schwerpunkt.

Nr. 17 / 02. Juli 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



„Die Region hat die besten Voraussetzungen, um mit zukunftsweisenden Wasserstoffprojekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette erfolgreich zu sein“, sagte Maike Bielfeldt, Hauptgeschäftsführerin IHK Hannover.

Die effektive, nachhaltige und ökonomische Produktion und Nutzung von Wasserstoff erfordert noch mehr Innovationen und Investitionen, wobei in der Region Leine-Weser bereits viele Einzelaktivitäten und lokale Projektansätze vorhanden sind. So haben sich an diesem Abend auch zwei Projektinitiativen vorgestellt. Der Flecken Steyerberg und die beteiligten Unternehmen informierten über ihren HyExperts-Antrag sowie das Projekt "Caphenia / Methanol aus Biogas". Die Stadtwerke Nienburg präsentierten ihre Projekte zur Wasserstoffproduktion und zum Bau einer entsprechenden Tankstelle.

„Wer wird zukünftig wo Wasserstoff produzieren, wer wird es nutzen und wofür? Das sind spannende Fragen, die das ganze Land derzeit umtreiben. Und ich freue mich, dass hier im Landkreis die Rahmenbedingungen zur aktiven Teilnahme an dieser Entwicklung so günstig und die Bereitschaft, etwas voranzutreiben so groß sind. Nachdem die verschiedenen technischen Experten schon so gut zusammengefunden haben, kommt es nun drauf an, diese mit allen weiteren Akteuren der öffentlichen und der wirtschaftlichen Ebene in der Region und im Land zu vernetzen. Die konzertierte Unterstützung durch IHK und ArL können wir dabei gut gebrauchen, sie wird uns sehr helfen, diese Initiative finde ich klasse!“, sagte Detlev Kohlmeier, Landrat Nienburg/Weser.

Mit dem ArL Leine-Weser und der IHK Hannover machen sich nun zwei Partner gemeinsam in der Region für die Region stark, Wasserstoff zu einer Erfolgsgeschichte für die Region zu machen und so Innovation und Klimaschutz zu vereinen.

Das **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser** (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 17 / 02. Juli 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de